

den Div.-Schein der Hofmann-Aktien pro 1911 mit 35% einzulösen. Frist zum Umtausch von Hofmann-Aktien in neue Linke-St.-Aktien bis 29./5. 1912. Für die Vereinigung der Hofmann-Ges. mit der Linke-Ges. war insbesondere der Umstand massgebend, dass durch einen Zus.-Schluss der Fabrikationen dieser beiden Werke u. durch die Konzentration der Betriebe auf den Terrains der Linke-Ges. wesentliche Ersparnisse zu erwarten sind; ausserdem nimmt die Linke-Ges. an, dass ihre Masch.-Fabrik, die zum grossen Teil Hilfswerkstatt ihres Eisenbahnwagenbaues ist, von der vermehrten Beschäftigung infolge des steigenden Umsatzes in diesem Betrieb grösseren Nutzen ziehen wird. Die nicht für die Fusion erforderl. M. 8850000 neuen Linke-St.-Aktien wurden unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechts der Aktionäre zu 130% zuzügl. 4% Stückzs. ab 1./1. 1912 an ein Konsort. begeben. Dieses hatte sie den alten St.-Aktionären der Linke-Ges. sowie den Hofmann-Aktionären bezw. den Besitzern der an Stelle von Hofmann-Aktien ausgegebenen neuen Linke-St.-Aktien zu 133 $\frac{1}{3}$ % zuzügl. Stückzs. u. Schlussch.-Stempel derart zum Bezuge angeboten, dass auf je M. 1500 bezugsber. Aktien (alte Linke-St.-Aktien u. Hofmann-Aktien) 3 neue Linke-St.-Aktien à M. 1000 u. auf jede bezugsber. neue Linke-St.-Aktie à M. 1000 2 neue Linke-St.-Aktien à nom. M. 1000 erhoben werden konnten. Der aus der Kap.-Erhöh. sich ergebende Agiogewinn, der nach Abzug der Kosten auf M. 1 750 000 geschätzt wird, wird dem gesetzl. Res.-F. zugeführt werden.

Die Vorz.-Aktien geniessen Vorrecht auf 4 $\frac{1}{2}$ % Div., aber ohne weiteren Anteil am Jahresgewinn. Reicht in einem Jahre der Reingew. zu 4 $\frac{1}{2}$ % nicht aus, so ist das Fehlende dem Spez.-R.-F. zu entnehmen und, reicht auch dieser nicht aus, aus dem Reingew. späterer Jahre nachzuzahlen. Im Falle Liquid. sind zunächst die Vorz.-Aktien nebst 4 $\frac{1}{2}$ % Zs. vom Beginn des Jahres bis zur Auszahlung des Betrages u. etwaige Div.-Rückstände einzulösen, und erst der Restbestand gelangt zur Verteil. auf die St.-Aktien. Die Vorz.-Aktien können auf G.-V.-B. durch Zahlung des Nominalbetrages amortisiert werden. Bei Kapitalerhöhungen haben die ersten Zeichner Bezugsrechte zur Hälfte al pari.

**Anleihen:** I. M. 4000000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1898, rückzahlbar zu 103%, 3000 Stücke Lit. A (Nr. 1—3000) à M. 1000 u. 2000 Lit. B (Nr. 3001—5000) à M. 500 auf Namen und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 bis spät. 1947 durch jährl. Ausl. von 1% u. ersparten Zs. im Jan. auf 1. Juli; verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. ab 1906 vorbehalten. (In Umlauf Ende 1912 M. 3 684 000). Die Anleihe diente zur Vermehr. der Betriebsmittel und Erweiter. der Betriebsanlagen. Kurs Ende 1898—1912: 102.10, 99, —, 96, 100.10, 101.75, 102, 102.50, 102.20, 97, 98.50, 100, 103.75, 97.75, 96.50%. Aufgelegt 9./6. 1898 zu 102.50%. Notiert in Berlin; auch in Breslau notiert. Kurs daselbst Ende 1912: 96.50%.

II. M. 2 400 000 in 4% (bis 1./7. 1906 4 $\frac{1}{2}$ %) Teilschuldverschreib. von 1901, 1800 Stücke Lit. C (Nr. 5001—6800) à M. 1000, 1200 Lit. D (Nr. 6801—8000) à M. 500, auf Namen je M. 600 000 der Berl. Bank, Berlin und der Bankhäuser Born & Busse, Berlin und Gebr. Guttentag und Dobersch & Bielschowsky, Breslau, durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1906 bis längst. 1944 durch jährl. Ausl. von 1% u. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; verst. Tilg. oder gänzl. Künd. ab 1./7. 1906 vorbeh. (In Umlauf Ende 1912 M. 2 208 000.) Die Anleihe diente zur Vermehr. der Werkzeugmasch. u. Stärk. der Betriebsmittel. Bei der auf 1./7. 1906 vorgenomm. Konvert. auf 4% wurde das für den Fall der Rückzahl. zugesich. Aufgeld von 3% bar ausbezahlt, wogegen das Aufgeld bei der Tilg. der 4% Stücke in Wegfall kommt. Die Oblig., deren Inh. mit der Herabsetzung des Zinsfusses nicht einverstanden waren (M. 432 500), sind auf 1./7. 1906 zur Heimzahlung gekündigt. Kurs der 4 $\frac{1}{2}$ % Stücke Ende 1901—1905: 102.25, 103.90, 104.40, 104.30, 103.10%. Zur Subskription aufgelegt durch die Zahlst. am 6./2. 1901 zu 100% zuzügl. 4 $\frac{1}{2}$ % Stück-Zs. ab 1./1. 1901. Die auf 4% konvert. Stücke sind Mitte Mai 1906 zugelassen; erster Kurs 21./5. 1906 100.25%. Kurs in Berlin Ende 1906—1912: 100, 96, 96.70, 99.50, 98.70, 99.25, 94%. Kurs in Breslau Ende 1912: 95.25%. Verj. der Coup. u. Stücke bei beiden Anleihen nach gesetzl. Bestimmung. — Beide Anleihen sind nicht hypoth. sichergestellt; sie gewähren gleiches Recht auf das Ges.-Vermögen, und solange sie nicht getilgt sind, hat die Ges. nicht das Recht zur Aufnahme einer neuen Anleihe mit besonderem Vorrecht oder besserer Sicherheit. Zahlstellen bei beiden Anleihen wie bei Div.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** Jede St.-Aktie à M. 300 und jede Vorz.-Aktie à M. 1500 = 1 St.; jede St.-Aktie à M. 1000 in 10 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F. (erfüllt), an die Mitglieder des A.-R. im Falle der Verteilung einer höheren, als einer 4% Div., eine Tant. in Höhe von 8% von demjenigen Betrage des Reingewinns, um welchen letzterer nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. den 25. Teil des eingezahlten A.-K. übersteigt; vertragsm. Tant. an Dir. Demnächst erhalten die Vorz.-Aktien höchstens 4 $\frac{1}{2}$ % Div.; reicht der Reingew. nicht zur Zahl. von 4 $\frac{1}{2}$ % aus, so ist das fehlende aus der Sonderrückl. zu entnehmen, u. wenn auch diese nicht ausreicht, aus dem Reingew. späterer Jahre nachzuzahlen. Die Nachzahl. ist auf die Div.-Scheine der Vorz.-Aktien für dasjenige Geschäftsj., in welchem sie verdient worden, zu leisten. Die Inhaber der St.-Aktien haben sonach eine Div. erst dann zu beanspruchen, wenn die Nachzahlungen auf die etwa rückständigen Vorz.-Aktien-Div. vollständig erfolgt sind. Der alsdann verbleibende Reingewinn wird als Div. auf die St.-Aktien verteilt, doch kann die G.-V. aus diesem Restgewinn eine Sonderrücklage zur Div.-Ergänzung u. für aussergewöhnl. Ausgaben bilden oder erhöhen. Ausser oben erwähnter Tant. erhielten die Mitgl. des A.-R. eine feste Vergütung von je M. 2000 jährlich, der Vorsitzende das Doppelte.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstücke 3 575 285, Gebäude u. Immobil. 5 645 021, Masch. 889 089, Werkzeuge u. Utensil. 1, Modelle u. Zeichn. 1, Gespanne u. Fahrzeuge 1,